



PRESSEMELDUNG

MÄRZ 2009

Systemex als Katalysator für den weiteren Ausbau intelligenter textiler Systeme hat an Fahrt gewonnen:

- Datenbank ging im Februar online
 - Europaweites Lobbying gestartet
 - Erste Mitglieder-Anfragen aus ganz Europa
-

SYSTEMEX, ein ICT Projekt aus dem 7. Rahmenprogramm, ist eine neue Koordinations-Initiative, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die Kooperation zwischen den verschiedenen Wissensträgern, akademische und Regierungsinstitutionen, Forschung und Anwendern zu initiieren. Die verfügbaren Daten und Informationen sollen gebündelt und ausgewertet werden, um somit neue Interaktionen zwischen den unterschiedlichen Gruppen auszulösen sowie die Kommerzialisierung zu beschleunigen.

Während eines Konsortium-Treffens in Lille wurden die Parameter der Datenbank erläutert, die im Februar online ging. Bis dato sind mehr als 560 Referenzen zu akademischen Publikationen im Bereich intelligenter Textilien in die Datenbank eingeflossen. Mit Systemex wird erstmalig der Versuch gestartet, alle in Europa verfügbaren Informationen mit Bezug zu Entwicklung und Kommerzialisierung von smart textiles zusammenzutragen. Europäische Netzwerke und Cluster wie beispielsweise die European Technology Platform mit ihren rund 600 aktiven Partnern oder die Industrie getriebene Strategie-Initiative EPoSS, bei der es um das Thema Integration intelligenter Systeme geht, wurden bereits eingebunden und haben sich bereit erklärt, an der Entwicklung von Synergien mitzuwirken. EPoSS leistet einen Beitrag zu der Lissabon Strategie, die darauf abzielt, Wirtschaftswachstum zu fördern, zusätzliche und bessere Arbeitsplätze zu schaffen und nachhaltigen Wohlstand in Europa zu initiieren.

Die benutzerfreundliche Datenbank wird eine Bestandaufnahme aller laufenden EU-Projekte im Bereich smart textiles machen und dadurch auch profunde Informationen über neue Fördermöglichkeiten in naher Zukunft liefern. Durch die Transparenz der Ergebnisse will Systemex Kooperationen fördern, die eine schnellere Marktreife garantieren. Die Datenbank soll vor allem ineffiziente Parallel-Forschung zu ähnlichen oder identischen Themen vermeiden



PRESSEMEDLUNG

MÄRZ 2009

helfen. Systemex richtet sich explizit an die Industrie, an Unternehmen, die im Bereich smart textiles agieren und ihre Zulieferer. Die Datenbank basiert auf MySQL und dem DRUPAL content management System. Sie ist in die folgenden Hauptebenen aufgeteilt:

Akademische Vorträge, Projekte, Lehrmaterial, Konferenz-Dokumentationen, Industrie-Patente, Demonstrationsmaterialien und Publikationen. Die ersten Anfragen zu einer Mitgliedschaft kamen aus Industrie und Forschung. Erklärtes Ziel ist es, bis 2011 rund 100 Mitglieder aus den vier wesentlichen Anwendungsbereichen Medizin, Schutz, Transport und Aktivsport/Healthcare zu generieren, mit besonderem Schwerpunkt auf Interessensvertreter aus der Wirtschaft.

Zeitnahe Veranstaltungen, auf denen das Thema Systemex aktiv bewegt wird ist die Public Conference der European Technology Platform am 1.-2. April sowie die 2. Advanced Textiles, eine US-Europäische Unternehmer Netzwerk-Konferenz am 2.-3. April in Brüssel. Weiterführende Informationen finden Sie unter:

www.ifai.com/Home/AdvancedTextiles09.cfm

Die 12 SYSTEMEX Partner sind:

1. Ghent University, Department of Textiles, Projekt-Koordination: Prof. Lieva van Langenhove
<http://textiles.ugent.be>
2. Smartex, eine italienische Firma, die sich der Forschung und Entwicklung sowie der Herstellung innovativer Systeme widmet, bei denen textile und nicht-textile Sensoren und elektronische Komponenten in tragbare Lösungen integriert werden.
www.smartex.it
3. CEA, eine öffentliche Einrichtung mit 15.000 Mitarbeitern, die sich mit technologischer Forschung in den Bereichen Energie, Information, Gesundheitstechnologien und Verteidigung befasst.
www.cea.fr
4. UNIPI, Universität von Pisa ist vertreten durch das Interdepartmental Research Center E. Piaggio.
www.unipi.it
5. CNR-INFM, National Institute of Physics of Matter – National Research Council, Centre S3, mit Sitz in Modena, Italien.



PRESSEMEDLUNG

MÄRZ 2009

www.diee.unica.it/eolab3

6. IMEC, The Interuniversitair Micro-Electronics Centrum in Leuven, Belgien

www.cmst.be

7. Philips Research, Abteilung biomedizinische Sensorsysteme, Eindhoven, Niederlande

www.research.philips.com

8. Multitel, ein inhabergeführtes, nicht Profit orientiertes Forschungszentrum in Mons, Belgien –

www.multitel.be

9. IFTH, Institut Français Textile et Habillement

www.iftth.org

10. Anne Demoor bvba, Rechtsberaterin, mit Sitz in Belgien.

www.corversdemoor.be

11. IHOFMANN, eine Kommunikations-Agentur mit Sitz in Wiesbaden, Deutschland mit internationaler Ausrichtung, die in dem Nischenmarkt innovative technische Textilien und Technologien in ihren diversen Anwendungsbereichen agiert.

www.ihofmann.com

12. Plastic Electronics Foundation, eine non-Profit Organisation, die im April 2005 gegründet wurde, mit Sitz in Eindhoven, Niederlande vertreten durch Ed van den Kieboom, Präsident

www.plastic-electronics.org

Das Projekt SYSTEX hat eine Laufzeit von 36 Monaten, von Juni 2008 bis Juni 2011.

Bitte schauen Sie auf das neue Web-Portal:

<http://www.systemex.org>



FACULTEIT INGENIEURSWETENSCHAPPEN

Press contact:

IHOFMANN

Dr. Isa Hofmann
info@ihofmann.com
Tel: 0049(0)611 890 59 640
Fax: 0049(0)611 87086
www.ihofmann.com

SYSTEX Koordinator:

Prof. Dr. ir. Lieva Van Langenhove
Universiteit Gent
Vakgroep Textielkunde
Tel: +32 9 2645419
Fax: + 32 9 2645831
<http://www.textiles.ugent.be>